



Sicherheitsempfehlung Nr. 39

Ausgabedatum der Sicherheitsempfehlung	09.07.2014
Registernummer Schlussbericht	2013030702
Sicherheitsdefizit	<p>Am Donnerstag, 7. März 2013 kurz nach 09:40 Uhr, entgleiste bei einer Überführungsfahrt mit dem Zug 69824, das vorderste Drehgestell eines neuen, ausgebauten Niederflur-Doppelstockwagens (NDW) von Siemens auf der Höhe der doppelten Kreuzungsweiche 31 bei der Ausfahrt Bern Weyermannshaus Richtung Freiburg. Infolge der Entgleisung ragte der entgleiste Wagen in das Lichtraumprofil des Nachbargleises. Im selben Moment fuhr in der Gegenrichtung die S-Bahn 15133 der BLS vorbei und streifte dabei mit der vorderen oberen Ecke den engleisten NDW. Es entstanden Sachschäden am NDW und an der BLS-Komposition. Niemand wurde verletzt. Zu eng gekuppelte Fahrzeuge generieren hohe Pufferkräfte, die in Kombination mit anderen schwer beeinflussbaren Faktoren, das Aufklettern eines Rades begünstigen können.</p>
Sicherheitsempfehlung	<p>In Anbetracht der Differenz zwischen dem von Siemens angenommenen Referenzkuppelzustand für das NDW-Projekt (2x5 Windungen) und den SBB-Kupplungsvorschriften für die modernen Reise-zugwagen unter sich (2x3 Windungen), empfiehlt die SUST dem BAV die Vorschriften bezüglich Eindrehungen einheitlich zu regeln.</p>
Stand der Umsetzung	<p>Die im Bericht genannten Definitionen der Anzahl Umdrehungen (z.B. 2x3 Windungen) sind durch SBB (Personenverkehr, GmbH, Cargo, Cargo International), BLS (Personenverkehr, Cargo), SOS (Verkehr), TRAVYS, CJ und Region Alps in den gemeinsamen Betriebsvorschriften P20000800 geregelt. Aus Sicht des BAV handelt es sich dabei um konkrete, fahrzeugspezifische Handlungsanweisungen, welche durch die Unternehmung individuell auf ihre Fahrzeuge abgestimmt und nicht übergeordnet festzulegen sind. Umgesetzt</p>
Schlussbericht zur Sicherheitsempfehlung	Schlussbericht